



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG – MITTWOCH, 18. MAI 2022

- Straßenbau und Flächenverbrauch
- Zukunft für das Naturschutzgebiet Gfällach
- Naturschutz vor der Haustür



AUSSICHTEN



Liebe Freund*innen und Mitglieder des Bundes Naturschutz Erding,

in den vergangenen zwölf Monaten waren wir außer mit der Pandemie mit neuen dramatischen Ereignissen konfrontiert: die Flutkatastrophe in der Eifel hat einen Vorgeschmack auf den Klimawandel geliefert, der Ukrainekrieg macht deutlich, dass uns unsere Abhängigkeit von Energieimporten erpressbar macht. Wenn unser Planet weiter für Menschen bewohnbar bleiben soll, müssen wir Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß radikal drosseln. Leider hat man in unserem Landkreis den Eindruck, dass Flächen- und Energieverbrauch durch Gewerbehallen und Straßenbauprojekte unbekümmert weitergehen. Unsere Kreisgruppe hat deswegen ein Mobilitätsbündnis gegründet und kämpft mit kreativen Aktionen gegen Nordumfahrung und 4-spurigem FTO Ausbau. VCD, LBV und Fridays for Future unterstützen uns sehr engagiert. Die Fortschreibung der 3. Startbahn im LEP lehnen wir genauso ab wie die geplante Eventarena am Flughafen.

In den vergangenen 2 Jahren konnten wir trotz Pandemie die Zahl unserer Mitglieder auf 3.352 anheben. Zum Kennenlernen wurden für Neumitglieder Online-Veranstaltungen angeboten. Diese aus der Pandemie-Not geborene, virtuelle Präsentation der Kreisgruppenarbeit wurde erstaunlich gut angenommen.

Unsere klassischen Artenschutzaktionen wie Krötenzaun-Betreuung, Arbeit der AG Gelbbauchunke, Pflege von Ortsgruppenbiotopen und des Naturschutzgebietes an der Gfällach konnten wie immer zuverlässig ausgeführt werden. Danke an alle, die dafür Ihre Freizeit geopfert haben, insbesondere an das Alpenkranzl Erding.

Ganz besonders möchte ich mich im Namen der Kreisgruppe bedanken bei unserem langjährigen Vorstandsmitglied Diethelm Henrici. Er ist vor kurzem aus Altersgründen von seinem Amt als Beisitzer zurückgetreten. Von 1987 bis 1995 hat er als 1. Vorsitzender mit großem Einsatz unsere Kreisgruppe geleitet und ist für uns alle ein Vorbild an Ausdauer und Geradlinigkeit.

Wir alle freuen uns auf eine Jahreshauptversammlung in Präsenz und auf gemeinsame Exkursionen im kommenden Sommer.

Ihre Gabriele Betzmeir
Kreisvorsitzende

Titelbild: Unser Naturschutzgebiet Gfällach: werden solche Bilder in Zukunft trotz Klimawandel wieder möglich?

Kleine Bilder: Presseveranstaltung zur Einwendung gegen die ED99 und eines der neuen Gartenschilde

Bündnis Mobilität und Flächensparen

„Das ist ein Grün-Kaputt-Projekt“

Norbert Hufschmid, der Vorsitzende der BN-Ortsgruppe Erding, brachte es mit dieser Äußerung auf den Punkt. Bei einer großen und öffentlichkeitswirksamen Aktion in Langengeisling am 4. Juni 2021 machte das Bündnis für Klimaschutz und Flächensparen auf die naturzerstörerischen Ausmaße der Nordumfahrung Erding ED 99 (NU) aufmerksam. Gegen den 4-spurigen, autobahnähnlichen Ausbau der Flughafentangente Ost (FTO) war das Bündnis im Januar auf dem Schrankenplatz in Erding zu sehen.

Für beide Straßenbauprojekte begann im vergangenen Jahr die Öffentlichkeitsbeteiligung mit der Auslegung der Planunterlagen (jeweils 1. Tektur) durch die Regierung von Oberbayern. Dies bedeutete für das Bündnis eine möglichst schnelle und umfassende Information der Öffentlichkeit, um in den jeweils angegebenen Fristen zu Einwendungen aufzurufen. Ziel aller Maßnahmen des Bündnisses ist einmal, einen Bewusstseinswandel in der Bevölkerung und in der Politik in Richtung einer Mobilitäts- und

Verkehrswende herbeizuführen; zum anderen wollen wir bei jeder Planung über die Einwendungen Zeit gewinnen, bis sich der politische „Wind dreht“ und endlich eingesehen wird, dass die Verkehrsprobleme der Gegenwart und Zukunft nicht mit noch mehr Straßenbau gelöst werden können. Neben den naturschutzfachlichen Argumenten gewinnt zunehmend der Aspekt Klimaschutz und Bodenschutz an Bedeutung. Es muss bei allen Projekten z.B. der CO₂-Ausstoß allein durch die Baumaßnahmen (Beton,



Aktion im Januar am Schrankenplatz

Stahl, Asphalt) und die erhebliche Flächenversiegelung viel mehr Beachtung finden. Dem wurde in den Mustereinwendungen insofern Rechnung getragen, als darin eine Klimaverträglichkeitsprüfung und die Beachtung des historischen BVerG-Beschlusses vom April 2021 gefordert wird.

Unser Bündnis hat im letzten Jahr Zuwachs erhalten. Neben den Gründungsmitgliedern BN-Kreisgruppe Erding, dem LBV-Kreisverband, dem VCD-Kreisverband Erding/Freising/Dachau sind mittlerweile auch Tagwerk e.V. und Fridays for Future Erding dem Bündnis beigetreten. Nach wie vor gehört dem Bündnis auch der Niederdinger Landwirt Jakob Maier an; die beiden Kreisverbände Erding von Bündnis 90/Die Grünen und ÖDP unterstützen den Widerstand gegen diese unsinnigen Straßenprojekte.

Im Juni 2021 galt es, die gigantischen Ausmaße der Nordumfahrung Erding in den Blick zu rücken und vor Augen zu führen.

Dank des großen Engagements vieler Mitstreiter aus den verschiedenen Bündnisgruppierungen gelang es bei einer Bildaktion



Veranschaulichung der Brückenhöhe mit Luftballons

die Dimensionen der NU bei einer geplanten Brücke über die Sempt in Langengeisling drastisch vor Augen zu führen. Die Trasse überspannt auf ca. 7 m Höhe und einer Länge von mehreren hundert Metern die Auenlandschaft der Sempt und zerstört das gesamte Landschaftsbild in weitem Umkreis. Insgesamt würde über eine Länge von 9,4 km mit mehreren überdimensionierten Kreiseln und Brücken rund 16 ha wertvolle Kultur- und Naturlandschaft komplett versiegelt, mit einem Gesamtbedarf von rund 30 ha.

Darüber berichtete die lokale Presse ausführlich und veröffentlichte unseren Ruf nach Einwendungen gegen die NU-Planung; auch über München-TV und die Sozialen Medien wie Instagram und Facebook wurden mit zahlreichen Posts der Aufruf verbreitet.

So konnten wir erreichen, dass bis zum Fristende am 28. Juni 2021 von über 800 BürgerInnen Einwendungen an die Regierung von Oberbayern geschickt wurden.



Bündnis-Teilnehmer vor Ort in Langengeisling



*Horror-Ansicht
der Brücke im Plakat*

Ende des Jahres 2021 wurde dann die Tektur für den vierspurigen Ausbau der FTO zwischen den Ausfahrten Flughafen und Erding-Nord öffentlich ausgelegt. Trotz der äußerst ungünstigen Umstände wie coronabedingte Einschränkungen, Weihnachtsferien und Winterzeit konnten wir durch gute Aktionen und viel Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 133 BürgerInnen dazu bewegen, Einwendungen zu formulieren und bei der Regierung

von Oberbayern einzureichen. Dazu kamen noch 5 ausführliche Stellungnahmen von Umweltverbänden wie BN, LBV und VCD.

Auf dem Schrankenplatz Erding wurde zum Beispiel mit Hilfe einer Folie die Breite der Ausbaustufe der FTO von 25 m drastisch vor Augen geführt. Auch hier berichtete die lokale Presse ausführlich und sie veröffentlichte die mehrfachen Aufrufe, Einwendungen einzureichen.

Diese Aktion auf dem Schrankenplatz motivierte Fridays for Future Erding zum Bündnisbeitritt und animierte die Gruppierung, selbst noch rechtzeitig vor Ende der Einwendungsfrist mit einer wirksamen Blumenkampagne an die Öffentlichkeit zu gehen.

Es heißt nun abzuwarten, wie die Regierung von Oberbayern auf die Einwendungen reagiert. Wir vom Bündnis für Klimaschutz und Mobilitätswende werden aufmerksam bleiben und sofort auf etwaige Beschlüsse der Regierung reagieren. Unter Umständen kommen auch Klagen der Verbände BN, LBV und VCD gegen diese beiden Projekte in Frage.

Gez. Wolfgang Fritz ■

Kurzmeldungen

- **Seit April gibt es ein neues Aktionsbündnis gegen die geplante Kongress-Halle am Flughafen München – Die Kreisgruppe Erding ist dabei!**
- **Der BUND Naturschutz hat eine Stellungnahme zur Neufassung des Landesentwicklungsprogramms (LEP) verfasst: Die 3.Startbahn muss unbedingt endgültig herausgestrichen werden!**

Mehr Wasser für die Gfällach!?

Die Zukunft von Bayerns zweitältestem Naturschutzgebiet im Besitz des BUND Naturschutz

Der alte Gfällachlauf zwischen Moosinning und Eicherloh stellt in seinem Ursprung ein seltenes, aber für das Erdinger Moos typisches Quellbachmoor dar.

Seit der ersten Beschreibung 1929 und der Ausweisung als Naturschutzgebiet (NSG) 1934 hat sich dort jedoch einiges verändert. Große Seltenheiten wie Stengelloser Enzian und Münchner Aurikel blühten in guten Beständen. Damals floss noch gut ein halber Kubikmeter Wasser pro Sekunde durch das NSG. Der erste Einschnitt kam mit einer massiven Wasserableitung am Beginn des NSG. Im Laufe der Jahrzehnte und sicher auch als Folge der dauerhaften großflächigen Drainage des Moorbodens reduzierte sich das Wasser auf oft nur noch 10–20 Liter pro Sekunde.

Trotzdem konnten sich im NSG noch viele typische, seltene und schützenswerte Arten erhalten wie etwa die kleine Kriech-Weide,

Schneidried, Wohlriechender Lauch, Kleiner Feuerfalter und Große und Kleine Goldschrecke sowie der Helle und Dunkle Ameisenbläuling.

Es ist gut genug, dass unsere Gfällach als Teil des europäischen Schutzgebietssystems Natura 2000 als FFH-Gebiet gemeldet wurde („Gräben und Niedermoorreste im Erdinger Moos“). Das bedeutet, dass sich sein Zustand nicht verschlechtern darf.

Die Qualität kann jedoch nur erhalten werden, wenn der Gfällachlauf wieder mehr Wasser bekommt. Das ist eine staatliche Pflichtaufgabe.



Prachtnelke



Der Gfällachlauf – für das Erdinger Moos typisches Quellbachmoor

2010 hat der BN den ersten Antrag zur Verbesserung der Wassersituation an das Landratsamt Erding eingereicht. Weitere Jahre floss viel zu wenig Wasser in das Gebiet. 2018 und einigem Schriftverkehr und Gesprächen später kam nun endlich Bewegung in die Sache. Die Gemeinde Finsing will nun Wasser in die Gfällach überleiten, wovon etwa ein Viertel bis in das NSG fließen soll.

Das wäre zumindest ein hoffnungsvoller Anfang. Letzten Herbst stellten wir den BN und die Gfällach auch dem neuen Gemeinderat Moosinning vor. Die Gemeinde unterstützt uns auch bei der jährlich notwendigen Mahd. Die Räte und Rätinnen zeigten sich sehr interessiert an diesem Gebiet.

Gleichzeitig haben wir auch einen großen Förderantrag bei der Regierung Oberbayern gestellt, um den Lebensraum Gfällach zu optimieren. Dann muss nur noch das Wasser kommen. ■

Terminhinweis:

Naturschutzgebiet Gfällach – Mit Muskelkraft für die Artenvielfalt

Arbeitseinsatz am 24. Sept. 2022

Treffpunkt ab 9.00 Uhr vor Ort
(für Fahrgemeinschaften bitte in der Geschäftsstelle melden)

Mehr Info zu unserem Naturschutzgebiet Gfällach gibt es hier:



<https://erding.bund-naturschutz.de/bn-retro/gfaellach#c129860>

Stellenanzeige

Manager Naturschutzarbeit gesucht!

Unser langjähriger Betreuer und Organisator der Pflege des Naturschutzgebietes „Gfällach“ auf Moosinninger Flur kann seine Arbeit nicht mehr weiterführen.

Wir suchen deshalb Unterstützer in der Betreuung des zweitältesten Naturschutzgebietes in Bayern!

Unsere Anforderungen:

Keine zwei linken Hände, Führerschein und Lust auf konkrete Naturschutzarbeit. Etwas Geschick oder Spaß im Umgang mit Maschinen zur Pflege von Wiesenflächen sind hilfreich.

Arbeitszeit: ca. 4-6 Tage pro Jahr ab Mitte September

Unsere Leistungen:

Einsatz für eines der größten Schätze im Landkreis Erding, aktiver Artenschutz mit Gleichgesinnten.

Bitte unverbindlich informieren beim BN Erding unter Tel. **08122-13801**

oder  bn.erding@t-online.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022 der Kreisgruppe Erding

**Mittwoch, 18. Mai 2022, 20.00 Uhr
Im Saal des Weißbräu, Lange Zeile 1-3,
85435 Erding**

Tagesordnung

- Rechenschaftsbericht und Kassenbericht des Vorstands mit Aussprache

Vortrag und Diskussion

- Martin Geilhufe, Landesbeauftragter des BUND Naturschutz über
„Verkehrswende, Flächensparen und der ÖPNV in der Region“

Gez. Gabriele Betzmeir, Kreisvorsitzende

**Wir laden besonders unsere Neumitglieder ein –
der ideale Ort zum Kennenlernen!**



Wir können den Raum unentgeltlich nutzen,
deshalb bitten wir unsere Mitglieder das Gasthaus
nach der Corona-Zeit durch das Essen ab 19.00 Uhr
zu unterstützen.



Achtung, wir wollen Porto sparen – deshalb erfolgt
keine gesonderte Einladung!

OG Dorfen

Naturschätze vor Ort – Naturschutz vor der Haustür

Wer weiß schon so genau, was es in der direkten Umgebung draußen alles zu entdecken gibt. Die Hecke um die Ecke, die eine nasse Stelle neben dem Radweg, der Straßengraben scheinen meistens nicht so attraktiv wie Gegenden, die man im Urlaub besucht, die man sich erwandert oder auf einer mehrtägigen Radtour durchquert.

Wir stellen uns als BN-Ortsgruppe grundsätzlich aber die Frage, was können wir tun, um den Tieren und Pflanzen hier in der Gemeinde Dorfen einen Lebensraum zu erhalten? Was sind unsere eigenen Hot-Spots und welche Arten sind die, um die wir uns vorrangig kümmern sollten? Daher ist das Projekt „Schätze vor Ort“ einer unserer Schwerpunkte.

Ein Blick auf die digitale Karte zeigt, dass die Gemeinde Dorfen selbst im Vergleich zu den Nachbarn sehr waldarm ist.

Größere zusammenhängende Wälder gibt es nur im Norden und im letzten südlichen Teil. Es ist natürlich vor allem die Isen, die mit ihren Nebenbächen und ausgiebigen Moorflächen die Gemeinde prägt. Sie genießt als Fauna-Flora-Habitat europäischen Schutz. Entlang der Isen gibt es ein ausgiebiges Landschaftsschutzgebiet. Und natürlich gibt es die Wiesenbrütergebiete im Isental zwischen Lengdorf und Dorfen und östlich von Dorfen Richtung Wasentegernbach.

Die Isen war als „Schatz vor Ort“ deswegen in den letzten drei Jahren im Fokus der Ortsgruppe – sie fließt mit erstaunlich natürlicher Schleifendynamik durch die Gemeinde und hat gerade bei Oberdorfen mit Altarmen und zum Teil ausgeprägten Auwäldern das Potenzial zum echten Lebensraum. Ein wenig

*Beim Naturspaziergang
in der Umgebung von Dorfen*





Es gibt viel zu tun, aber manchmal ist weniger mehr!

korrigiert sich dieser erste Blick, wenn man in den Bauch schaut. Wir haben an unserem Fluss und den anderen Fließgewässern in den letzten drei Jahren chemische Messungen durchgeführt und auch die Verschlammung der Bachsohle kartiert. Das Fazit: Wir konnten in ein paar Bächen eine konstant recht hohe Nitratkonzentration nachweisen. Auch die



Das Material für Wassermessungen

Verschlammung ist bedenklich und bereitet den Lebewesen im Wasser vermutlich bereits große Probleme.

Die Beschreibung der Schätze steht und fällt übrigens oft mit der Artenkenntnis. Denn wer etwa überhaupt das Glück hat, in unserer Gemeinde noch einem quakenden Tier zu begegnen, wird wohl – seien wir ehrlich – nur noch mit Mühe wissen, ob es ein Frosch, eine Kröte oder Unke ist. Wer würde noch die Art kennen? Wer könnte wirklich sagen, ob er gerade eine Knoblauchkröte, Kreuzkröte oder einen Grünfrosch vor sich hat?

Was wir nicht mehr sehen können, weil es nicht mehr da ist, verschwindet aus unserem persönlichen Schatz der Artenkenntnis. Es sind für viele Ältere doch vor allem die Arten der Streifzüge in der Kindheit, die sie kennen. Es gibt sie kaum noch – die Streifzüge der Kinder übrigens auch nicht. Wir möchten als BN Dorfen hier versuchen, mit einem Programm für Kids ein wenig Begeisterung zu vermitteln und dem Schwund der Artenkenner ein wenig entgegen zu wirken.

Für viele in Dorfen beginnt Naturschutz übrigens tatsächlich mit dem ersten Schritt vor die eigene Haustür – in den eigenen Garten. Dort ließe sich auch Schritt für Schritt, Quadratmeter für Quadratmeter ein buntes, für Mensch, Tier und Pflanze lebenswertes, weil lebendiges Mosaik schaffen. Ein Anfang wäre es einmal, eine unbekannte Pflanze erst einmal zu bestimmen und dann – kein Witz – in eine Art Auffangstation in einer wilden Ecke des Gartens umzusiedeln. Im Gemüsebeet ist sie gerade noch Unkraut gewesen, in einer anderen Ecke kann sie als Wildkraut weiterwachsen.

Es lässt sich so viel tun: Gerade auch für die Vögel können heimische Gehölze Unterschlupf und Nahrung bedeuten, ein Platz zum Brüten und zum Großziehen der Jungen sein. Und die Igel irren inzwischen durch Siedlungen mit Steingärten und stehen vermutlich verduzt vor Gabionenwänden. Machen Sie ihm möglich, in ihrem Garten ein Zuhause zu finden – er frisst übrigens Schnecken.

Unser Gartenschild mit der Aufschrift „Dieser Garten ist nicht unordentlich, sondern insektenfreundlich“ hängt schon in vielen Dorfer Gärten. Es sind noch ein paar Restexemplare da, die wir gerne abgeben. Es war aber nur der Anfang.

Wir werden uns in der nächsten Zeit bemühen, wirklich sinnvolle und einfache Tipps für mehr Natur in unseren Gärten zusammenzustellen.

Mit unserem Schwerpunkt „Schätze vor Ort“ möchten wir als BN Dorfen dazu beitragen, dass wir als Dorfer die Natur in unserem unmittelbaren Umfeld kennen, erfahren und schätzen lernen. Das Schützen kommt dann fast von selbst und trägt so zum großen Ganzen bei.



Eine „Wilde Ecke“ ist nicht unordentlich.

Coronabedingt waren die Aktivitäten der Ortsgruppe Dorfen in den letzten zwei Jahren sehr stark eingeschränkt. Wir starten aber wieder durch! Wer einmal unseren Umweltstammtisch besuchen möchte oder überlegt, sich aktiv einzubringen, dem raten wir:

Schreiben Sie eine kurze E-Mail an



und lassen Sie sich in den Verteiler eintragen. So werden Sie immer direkt informiert. ■



Jetzt neu:

Unser Gartenschild gibt es jetzt mit 3 neuen Motiven zum Abholen oder schicken lassen (gegen Spende).

OG Erding

Erding blüht auf

Die Ortsgruppe Erding setzt sich im Rahmen eines mehrjährigen Vorhabens für den Erhalt, die naturnahe Pflege und Vernetzung städtischer Grünflächen ein. Ziel ist es, die biologische Vielfalt und das Mikroklima zu fördern sowie in der Öffentlichkeit für mehr Verständnis und Unterstützung für diese wertvollen städtischen Rückzugsräume für Pflanzen und Tiere zu werben. Beginnend mit einer ersten Auswahl von neun, über das Stadtgebiet verteilter Flächen wurden 2021 Gespräche mit Oberbürgermeister Max Gotz und der Stadtgärtnerei geführt, die dem Thema offen gegenüber stehen. Erste reduzierte Pflegemaßnahmen etwa am Itzlinger Graben erfolgten daraufhin. In diesem Jahr lassen sich hoffentlich die Maßnahmen ausdehnen und eventuell auch eine Wiese durch den BN in Pflege nehmen.

Ebenso sind Führungen und Öffentlichkeitsarbeit zu dem Thema angedacht. Die BN-Ortsgruppe möchte gern gemeinsam mit anderen Vereinen, privaten Gartenbesitzern und Unternehmen ein „grünes Netzwerk“ in Erding schaffen und lädt daher alle Interessenten zur Mitarbeit ein.

Eine Gelegenheit zum Kennenlernen und Vernetzen bietet der Vortrag über naturnahe Gärten von Sascha Alexander am 17. Mai um 20.00 Uhr in der Stadtbücherei Erding. Dieser findet im Rahmen der Ausstellung zum Fotowettbewerb „Natur in Erding zwischen 1950 und 1980“ der BN-Ortsgruppe statt.

Sascha Alexander

 **Kontakt:**
salexanti@googlemail.com

 **Lust auf mehr Natur im Garten?**
 Hier gibt es Tipps:
www.bund-naturschutz.de/landwirtschaft/garten



Viel Potenzial, aber bislang zu oft gemäht: Wiese im Stadtgebiet Erding.
 Foto: Sascha Alexander



Foto: Peter Bauersachs

Natur in der Stadt Erding auf historischen Fotos und Filmen

Unser aktueller Mitmach-Wettbewerb

Wie hat sich unser unmittelbarer Lebensraum – das erweiterte Gebiet der Stadt Erding – durch die späte Industrialisierung und das Wachstum nach dem Krieg verändert?

Das war die Fragestellung, die uns auf die Idee zum Fotowettbewerb gebracht hat. Aus den Einsendungen und Beiträgen außer Konkurrenz, die wir dazu aus dem Archiv des Museum Erding erhalten haben, gibt es nun eine Ausstellung in der Stadtbücherei.

Als Höhepunkt steht die Preisverleihung am **10. Mai** mit einem spannenden Vortrag von Alfred Ringler ab **19.30 Uhr** in der Stadtbücherei Erding.

Dort folgt die Ausstellung ausgesuchter Bilder bis zum 22.05.22 rund ums Theatron im Erdgeschoß. Am **Samstag, 21. Mai** ab

12.00 Uhr bieten wir eine Führung durch die Ausstellung, die um **14.00 Uhr** durch eine Stadtführung mit der bekannten Erdinger Türmerin Doris Bauer ergänzt wird.

Treffpunkt: vor der Stadtbücherei

Am **Dienstag, 17. Mai, ab 19.30 Uhr** gibt Sascha Alexander mit dem Vortrag „Naturnahe Gärten“ Anregungen für eine sinnvolle, naturfreundliche Gartengestaltung – zum Abschauen und Nachmachen.

Der Redaktionsschluss für die Aussichten lag vor dem Einsendeschluss für den Wettbewerb, deshalb können wir hier noch keine Info zu den Einsendungen geben. Die Jury und das Team für die Konzeption der Ausstellung waren noch bei der Arbeit.

Wir freuen uns auf viele Besucher! ■

Impressionen von der Jahresexkursion 2021 Infozentrum Isarmündung





Naturschutz durch Beweidung:
Die „Heckrinder“ sollen den
ausgestorbenen Ur-Rindern ähneln.



Der Lehrpfad mit vielen interaktiven
Stationen



Dynamik ist am Isarufer
wieder möglich

Kurzmitteilungen und Termine

Ausstellung

Natur in Erding in alten Bildern und Filmen

In der Stadtbücherei stellen wir vom 10. bis 21. Mai die Bilder unseres Fotowettbewerbs aus.

Rahmenprogramm:

Dienstag, 10. Mai 2022 um 19.30 Uhr

Preisverleihung und Vortrag des bekannten Naturfotografen Alfred Ringleur zur Natur in und um Erding früher und heute. Anmeldung über die Stadtbücherei: Tel. 08122 408140

Montag, 16. Mai 2022 um 11.00 Uhr

Führung durch die Fotoausstellung für Aktivsenioren. Anmeldungen über BRK Haus der Begegnung: Tel. 08122 8801568

Dienstag, 17. Mai 2022 um 19.30 Uhr

Vortrag über naturnahe Gärten

mit Sascha Alexander

Anmeldung über die Stadtbücherei:
Tel. 08122 408140

Samstag, 21. Mai 2022 um 12.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung,
um 14.00 Uhr **Führung durch die Stadt**
mit Türmerin Doris Bauer

Zum Vormerken:

Am Samstag, den 29.5.2022 nachmittags sollen einige positive Gartenbeispiele in der Gemeinde Wörth besucht werden.

Ortsgruppe Wörth

Vortrag naturnahe Gärten

mit dem Kreisfachberater für Gartenbau Michael Klingner

Donnerstag, 12. Mai 2022 um 19.00 Uhr

in der Ortererschule in Wörth

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung der Ortsgruppe Wörth mit der Gemeinde Wörth.

Bus-Exkursion zum ehemaligen Truppenübungsplatz Landshut Isarleite

Danach geht es zum Mittagessen ins Gasthaus Forster am See. Von dort brechen wir zum Nachmittagsprogramm „die Vogelwelt an den Stauseen“ auf.

Samstag, 25. Juni 2022 um 8.30 Uhr

Treffpunkt: S-Bahnhof Altenerding, Rückkehr gegen 17.30 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 25 €
(Kinder bis 15 Jahre 15 €)

Anmeldung per Mail

an buero@bund-naturschutz-erding.de
oder telefonisch 08122 13801

Anmeldefrist: 31. Mai 2022

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, unserer Homepage unter  www.bund-naturschutz-erding.de

oder erhalten Sie die aktuellen Informationen in unserem Newsletter, den Sie unter buero@bund-naturschutz-erding.de anfordern können. Auch in der Geschäftsstelle erhalten Sie Informationen unter Tel. **08122 13801**.

Die Bürozeiten sind: Mittwoch 16.30 bis 18.30 Uhr und Freitag 9.30 bis 12.30 Uhr



Alte Streuobstbestände im NSG Isarleite sorgen für Vielfalt.



Hubert Weiger bei der Eröffnung des Naturschutzgebiets Isarleite

Fotos: Heini Inkoferer



Kleiner Fuchs



Radtour zu bunten Wiesen des BN

Rückblick Juni 2021

Die Route führte über die Brachfläche des Baugebiets „Am Erdbeerfeld“ zur BN-Wiese in Notzing und an den Notzinger Weiher, wo am Kiosk eine Pause zur Stärkung und Erfrischung eingelegt wurde. Anschließend besuchten wir die etwas ältere BN-Wiese in Niederding, wo sogar ein Rotmilan auf Nahrungssuche vorbeischaute.

Ansprechpartner vor Ort

OG Bockhorn

Hermann Pröll
85461 Grünbach, Weiherweg 21
Tel.: 08122/90 02 88

OG Dorfen

Wolfram Honsberg
84405 Dorfen
Tel.: 08081/14 69
Wolfram.Honsberg@web.de

OG Erding

Norbert Hufschmid-Steinmetz
85435 Langengeisling, Lindenstr. 10
Tel.: 08122/51 87
huf.stein@t-online.de

OG Oberding

Wolfgang Fritz
85445 Oberding, Sonnenstr. 21
Tel.: 08122/90 93 37
kwolfgangfritz@googlemail.com

OG Ottenhofen

Klaus Klaffke
85570 Ottenhofen, Am Mittenfeld 7
adelheid.Klafke@t-online.de
roswitha.treib@gmx.de

OG Taufkirchen

Angelika Kerschbaumer
84416 Taufkirchen
angelika.kerschbaumer@web.de

OG Wartenberg

Kommissarische Leitung,
Gabriele Betzmeir, Kreisgruppe Erding

OG Wörth-Hörlkofen

Max Schmid
85457 Wörth, Willgruber 4,
Tel.: 08122/9 58 76 10
mx53s@t-online.de

Kreisgruppenvorstand

Gabriele Betzmeir (1. Vorsitzende)
Wolfram Honsberg (2. Vorsitzender)
Robert Buckenmaier (Schatzmeister)
Dietmar Enderlein (Schriftführer, Webmaster)
Max Schmid (Revisor)
Rita Rott, Wolfgang Fritz (Delegierte)
Monika Wenger, Norbert Hufschmid-Steinmetz (Ersatzdelegierte)
Sascha Alexander (Beisitzer)

Kindergruppen

Sabine Lanzner, s.lanzner@t-online.de
Monika Weniger, monika.wenger@aol.de

Geschäftsstelle Kreisgruppe Erding

85435 Erding, Hofmarkplatz 4
Öffnungszeiten: Mi. 16.30 bis 18.30 Uhr
Fr. 9.30 bis 12.30 Uhr
Tel.: 08122/138 01, Fax: 08122/854 04
E-Mail: bn.erding@t-online.de

Geschäftsführung

Sabine Lanzner
Manfred Drobny
www.bund-naturschutz-erding.de

Wichtige Webseiten

www.bund-naturschutz.de
www.bfn.de www.keine-startbahn3.de
www.dritte-startbahn-stoppen.de

Impressum

Herausgeber

Kreisgruppe Erding
 Bund Naturschutz in Bayern e. V.
 Geschäftsstelle:
 Hofmarkplatz 4, 85435 Erding

Redaktion

Gabriele Betzmeir
 Sabine Lanzner (verantwortlich)

Satz: www.pokorny-kreativ-welten.de

Fotonachweis: Alexander, Betzmeir,
 Drobny, Engstle, Fritz, Lanzner, Rott

Papier: Umwelt, chlorfrei gebleicht

Druck: 4-Farbdruck

Auflage: 3.000

Herstellung: Lerchl-Druck Freising

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion dankt für die eingegangenen Manuskripte und bittet um Verständnis für die platzbedingten leichten Kürzungen.

Bankverbindung und Spendenkonto

Kreissparkasse Erding
 IBAN: DE38 7005 1995 0760 405 928

Fledermausnotruf: 08122/1 45 14

Geworben? Ja, von:

Vorname	Nachname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Mitgliedsnummer

Ich möchte folgende Werbeprämie.
 (Freundschaftspunkt einlösen)

Ich möchte den Freundschaftspunkt sammeln.

Ich möchte keine Prämie, verwenden Sie den Betrag für den Naturschutz.

Übersicht der aktuellen Prämien unter
www.bund-naturschutz.de/praemien
 und unter Tel. 09123/999 57-20



Entgelt zahlt Empfänger

Deutsche Post 
 ANTWORT

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
 Zentrale Mitgliederverwaltung
 Dr.-Johann-Maier-Straße 4
 93049 Regensburg



Ja, ich will mich für den Natur- und Umweltschutz einsetzen...

...und erkläre hiermit meinen Beitritt zum BUND Naturschutz in Bayern e.V.



Name	Vorname
Straße	Haus-Nr.
PLZ	Wohnort
Telefon	E-Mail
Beruf oder Schule, Verein, Firma	Geburtsdatum
Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)

Jahresbeitrag

- Einzelmitgliedschaft ab € 60,00
- Familie/Ehepaar ab € 72,00
(mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren)
- Person/(Ehe-)Paar ermäßigt ab € 24,00
(Selbsteinschätzung, auf Antrag)
- Jugendliche, Studenten, Schüler, Lehrlinge, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst und Vergleichbare (ermäßigt) ab € 24,00
- Schule, Verein, Firma ab € 70,00
- Ich unterstütze den BN freiwillig zusätzlich mit einem Betrag von jährlich 12,- 36,- 60,- , - Euro

Bei Familienmitgliedschaft

bitte ausfüllen: (mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren)

Name des Ehepartners	Geburtsdatum
Name des 1. Kindes	Geburtsdatum
Name des 2. Kindes	Geburtsdatum
Name des 3. Kindes	Geburtsdatum

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BUND Naturschutz in Bayern e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

DE _____
IBAN _____

Name des Kontoinhabers (falls abweichend vom Mitgliedsnamen) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und – gegebenenfalls durch Beauftragte des Bundes Naturschutz e.V. – auch zu vereinsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.